

## **Protokollauszug der Sitzung des Gemeinderates 07/26 (Aushang)**

**Datum / Zeit:** Mittwoch, 3. Juni 2026 / 18.00 – 21.15 Uhr

**Ort:** Gemeindehaus Eschen  
Sitzungszimmer Gemeinderat  
St. Martins-Ring 2  
9492 Eschen

**Vorsitz:** Tino Quaderer, Gemeindevorsteher

**Gemeinderäte:** Fredy Allgäuer, Gemeinderat  
Matthias Ender, Gemeinderat  
Gerhard Gerner, Gemeinderat  
Katrin Marxer, Gemeinderätin  
Alexandra Meier-Hasler, Gemeinderätin  
Günter Meier, Gemeinderat  
Sybille Oehry, Gemeinderätin  
Matthias Oberparleiter, Gemeinderat  
Simon Schächle, Gemeinderat

**Entschuldigt:** Gebhard Senti, Vizevorsteher

**Protokoll:** Philipp Suhner, Leiter Gemeindeganzlei

---

Dieses Protokoll umfasst die Seiten 1 bis 8.

---

**Tino Quaderer**  
Gemeindevorsteher

## **Genehmigung des Gemeinderatsprotokolls 06/26**

**Antragsteller**                      Gemeindevorsteher

### **Antrag**

Das Gemeinderatsprotokoll 06/26 vom 20.05.2026 sei zu genehmigen.

### **Beschluss**

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

## **Manneh Omaru Tarawally: Erleichterte Einbürgerung infolge Eheschliessung**

**Antragsteller**                      Gemeindevorsteher

**Gesuchsteller**                      Manneh Omaru Tarawally, 9492 Eschen

### **Bericht**

Herr Omaru Tarawally Manneh hat bei der Regierung den Antrag auf Aufnahme in das Landes- und Gemeindebürgerrecht im erleichterten Verfahren gestellt. Gemäss § 5 des Gesetzes vom 4. Januar 1934 über den Erwerb und Verlust des Landesbürgerrechts (BüG), LGBl. 1960 Nr. 23, idF. LGBl. 2008 Nr. 306, erhält der Bewerber das Bürgerrecht jener Gemeinde, in welcher seine Ehegattin Bürgerin ist. Da in casu Eschen die zuständige Gemeinde ist, übermittelt das Zivilstandsamt eine Kopie des Antrages auf Einbürgerung im erleichterten Verfahren infolge Eheschliessung und ersucht um eine Stellungnahme.

### **Anträge**

1. Vom Gesuch sei Kenntnis zu nehmen.
2. Es seien keine Einwände gegen die Einbürgerung zu erheben.

### **Beschlüsse**

1. Der Antrag 1 wird einstimmig angenommen.
2. Der Antrag 2 wird einstimmig angenommen.

## **Zentrumsentwicklung Dorfzentrum Eschen: Zukunftsbild Eschner Dorfzentrum / Genehmigung**

**Antragsteller**                      Leiter Bauwesen

### **Ausgangslage**

Die Entwicklung und Stärkung von Dorfzentren stellen Gemeinden zunehmend vor neue räumliche, gesellschaftliche und klimatische Herausforderungen. Eschen verfügt über ein klar definiertes Zentrum mit wichtigen öffentlichen Nutzungen und Funktionen. Gleichzeitig stehen in den kommenden Jahren bedeutende Fragestellungen an, insbesondere hinsichtlich der zukünftigen Nutzung bestehender Infrastrukturen, der Weiterentwicklung des öffentlichen Raums sowie der Anpassung an veränderte klimatische und verkehrliche Rahmenbedingungen.

Das Dorfzentrum von Eschen hat sich in den vergangenen Jahren kontinuierlich weiterentwickelt. Insbesondere die jüngere Entwicklung entlang der Essanestrasse mit neuen Nutzungen, zusätzlichen Angeboten sowie weiterem Interesse an gewerblichen und publikumsorientierten Ansiedlungen hat die Zentrumsstruktur spürbar verändert und erweitert. Dadurch sind neue räumliche und funktionale Schwerpunkte entstanden, welche in ihrer Wechselwirkung mit dem bestehenden Dorfzentrum gesamtheitlich betrachtet werden sollen. Gleichzeitig verändern sich die Anforderungen an den öffentlichen Raum und die Siedlungsentwicklung zunehmend. Klimatische Entwicklungen wie häufigere Hitzeperioden und intensivere Starkregenereignisse erfordern langfristige und vorausschauende Lösungen hinsichtlich Aufenthaltsqualität, Begrünung, Entwässerung und Nutzung des öffentlichen Raums.

Vor diesem Hintergrund ist der Zeitpunkt geeignet, die Zentrumsentwicklung von Eschen übergeordnet zu betrachten, bestehende Entwicklungen zusammenzuführen und die Grundlagen für eine langfristige und qualitätsvolle Weiterentwicklung des Dorfzentrums zu schaffen.

### **Bericht**

Die Gemeinde Eschen-Nendeln befindet sich in einer dynamischen Entwicklungsphase. Als attraktiver Lebens-, Wohn- und Arbeitsort gilt es, die Qualitäten des Dorfzentrums langfristig zu sichern und weiterzuentwickeln. Dabei stehen insbesondere kurze Wege, Begegnungsräume, eine hohe Aufenthaltsqualität sowie die Identifikation der Bevölkerung mit dem Zentrum im Fokus.

Mit dem vorliegenden Zukunftsbild wird eine langfristige Perspektive für die Entwicklung des Eschner Dorfzentrums geschaffen. Ziel ist es, die räumlichen, gesellschaftlichen und klimatischen Herausforderungen frühzeitig aufzugreifen und die Entwicklung generationenübergreifend zu denken, damit sich heutige wie auch zukünftige Generationen mit dem Zentrum identifizieren können und Eschen weiterhin als attraktiven und lebenswerten Ort erleben.

Das Zukunftsbild versteht sich dabei nicht als abschliessendes Projektprogramm, sondern als strategische Grundlage und Orientierungshilfe für die zukünftige Entwicklung des Dorfzentrums. Es basiert auf räumlichen Analysen sowie einem breit abgestützten Mitwirkungsprozess unter Einbezug der Bevölkerung, Vereine, Schulen, des Gewerbes und weiterer Anspruchsgruppen. Zusätzlich wurde der Inhalt des Zukunftsbildes gemeinsam mit der Ortsplanungskommission (OPK) in insgesamt vier Dialogworkshops laufend vertieft, weiterentwickelt und abgestimmt.

### Inhaltliche Schwerpunkte

Das Zukunftsbild gliedert sich in fünf zentrale Themenbereiche:

- Landschaft
- Bewegung
- Aufenthalt
- Begegnung
- Wohnen

Für jeden Themenbereich wurden Zielbilder, Strategien sowie konkrete Handlungsfelder definiert.

### Landschaft und Klima

Die Analyse zeigt den Wunsch nach mehr Grün- und Freiräumen sowie einer stärkeren Sichtbarkeit von Wasser im Zentrum. Gleichzeitig erfordern zunehmende Hitzeperioden und Starkregenereignisse klimangepasste Lösungen. Vorgesehen sind unter anderem zusätzliche Begrünungen, die Aufwertung bestehender Freiräume sowie die Renaturierung und Freilegung von Gewässern.

Ein zentrales Projekt bildet die Weiterentwicklung des heutigen «Bretschaplatzes» (Festplatz) zu einem multifunktionalen, naturnahen Freiraum mit hoher Aufenthaltsqualität.

#### Bewegung und Verkehr

Das bestehende Fuss- und Wegnetz weist heute verschiedene Lücken und Sicherheitsdefizite auf. Insbesondere Schulwege sowie Strassenquerungen werden als verbesserungswürdig beurteilt. Ziel ist ein sicheres, durchgängiges und barrierefreies Bewegungsnetz für alle Verkehrsteilnehmenden.

Geplant sind dabei insbesondere:

- Sichere Schulwegverbindungen
- Aufwertung wichtiger Fusswegachsen
- Verbesserungen der Strassenraumgestaltung, insbesondere Langsamverkehr
- Verkehrsberuhigende Massnahmen
- Steigerung der Aufenthaltsqualität
- Gestaltung Dorfplatz, im Bestand und in Zukunft

Mehrere öffentliche Räume im Zentrum weisen funktionale und gestalterische Defizite auf. Insbesondere der Dorfplatz soll kurz- und langfristig aufgewertet werden. Kurzfristig sind Massnahmen wie Beschattung, Begrünung und funktionale Verbesserungen vorgesehen. Langfristig soll die räumliche Organisation von Dorfplatz, Saal und angrenzenden Nutzungen gesamthaft überprüft werden.

#### Begegnung und Belebung

Das Zentrum verfügt bereits über zahlreiche publikumsorientierte Angebote und Veranstaltungen. Gleichzeitig zeigt sich eine zunehmende Verlagerung einzelner Nutzungen an die Essanestrasse. Zudem fehlen teilweise attraktive und klar erkennbare Verbindungen zwischen den einzelnen Angeboten und Nutzungen im Zentrum. Insbesondere soll die Essanestrasse künftig besser und vielfältiger mit dem Dorfzentrum verknüpft werden, damit zwischen den verschiedenen Bereichen stärkere räumliche, funktionale und atmosphärische Beziehungen entstehen.

Zur Stärkung der Belebung und Aufenthaltsqualität sind unter anderem vorgesehen:

- Neugestaltung St. Luzi-Strasse (gemeinsam mit Land Liechtenstein)
- Signaletik- und Orientierungskonzept
- Zusätzliche niederschwellige Begegnungsangebote
- Koordination bestehender Veranstaltungen und Aktivitäten

#### Wohnen

Für eine nachhaltige Belebung des Dorfzentrums wird ein höherer Wohnanteil als sinnvoll erachtet. Das Zukunftsbild sieht deshalb eine stärkere Förderung von zentrumsnahem, generationenübergreifendem und klimaangepasstem Wohnen vor.

Besondere Bedeutung kommt dabei der Entwicklung des Gebiets «Gross Bretscha» sowie der Prüfung zusätzlicher Wohnpotenziale entlang der Zentrumsachsen zu.

#### Ziel

Das Zukunftsbild Eschner Dorfzentrum bildet eine strategische Grundlage für die langfristige und qualitätsvolle Weiterentwicklung des Dorfzentrums. Es schafft eine gemeinsame räumliche Perspektive für die

Themen Freiraum, Verkehr, Aufenthalt, Begegnung, Klima und Wohnen und zeigt konkrete Handlungsfelder für die zukünftige Entwicklung auf.

Ziel ist es, die verschiedenen Entwicklungen und Projekte in einem übergeordneten Gesamtkontext zu betrachten und aufeinander abzustimmen. Gleichzeitig sollen die einzelnen Massnahmen flexibel, etappenweise und entsprechend ihrer Priorität, Machbarkeit und finanziellen Möglichkeiten unabhängig voneinander umgesetzt werden können.

Die vorgeschlagenen Massnahmen bilden dabei keinen starren Masterplan, sondern einen langfristigen Orientierungsrahmen. Sie sollen schrittweise weiter konkretisiert und - wo erforderlich - unter Einbezug der Bevölkerung sowie weiterer Anspruchsgruppen entwickelt und umgesetzt werden.

### **Kommunikation mit der Bevölkerung**

Das Zukunftsbild Eschner Dorfzentrum soll der Bevölkerung im Rahmen interaktiver Zukunftswochen vorgestellt werden. Ziel ist es, mit einem öffentlichkeitswirksamen Auftakt das Zukunftsbild verständlich zu vermitteln, verschiedene Zugänge zu den Themen zu schaffen und die Bevölkerung aktiv in den weiteren Entwicklungsprozess einzubinden.

Anschliessend sollen relevante Inhalte und Entwicklungen laufend kommuniziert sowie einzelne Projekte und Massnahmen sichtbar gemacht werden. Dadurch soll sichergestellt werden, dass das Zukunftsbild langfristig präsent bleibt und die Bevölkerung die schrittweise Umsetzung der einzelnen Massnahmen nachvollziehen und einordnen kann.

Das Kommunikations- und Beteiligungskonzept umfasst verschiedene Elemente und Massnahmen und ist auf einen mehrjährigen Prozess ausgelegt.

#### Elemente

##### 1) Wegweiser

Analog zu den Fähnchen, welche im Zukunftsbild jeweils ein Handlungsfeld beschreiben, werden Wegweiser von rund 2 m Höhe aufgestellt. Sie sind farblich dem jeweiligen Handlungsfeld zugeordnet und tragen auf der einen Seite den Titel des Handlungsfeldes. Auf der anderen Seite finden sich weiterführende Informationen, etwa eine Kurzbeschreibung, allenfalls die voraussichtliche Bauzeit sowie ein QR-Code, der auf die Zukunftsbild-Seite der Eschner Website verweist.

##### 2) Tafel (Säule)

Dreieckige Ständerkonstruktionen rund 5 Stück, von rund 2 m Höhe. Auf einer Seite steht eine allgemeine Einführung zum Zukunftsbild, auf den beiden anderen Seiten werden jeweils zwei Themen vorgestellt die an dieser Stelle bzw. in diesem Gebiet relevant sind, mit Titelbild, Kurztext und QR-Code.

##### 3) Leseexemplare in Cafés, Bars und Restaurants

In ausgewählten Cafés, Bars und Restaurants werden mehrere Exemplare von Analyse, Partizipation und Zukunftsbild als Leseexemplar ausgelegt. Ein beigelegter QR-Code ermöglicht die Bestellung eines eigenen Exemplars.

##### 4) Webseite

Eine Unterseite der Eschner Website bündelt alle relevanten Informationen zum Zukunftsbild in gut aufbereiteter Form.

##### 5) Geführte Spaziergänge

Geführte Spaziergänge entlang der Route, die in der Beteiligung fiktiv begangen wurde. Die Spaziergänge werden zielgruppenspezifisch angeboten, für Presse, Bevölkerung und Schulkinder.

#### 6) Bäume

Gemeinsam mit Kindern der Primarschule werden Bäume gepflanzt, als Symbol für ein generationsübergreifendes Projekt.

#### Zeitlicher Ablauf

Die Präsentation des Zukunftsbildes erstreckt sich über mehrere Jahre und gliedert sich in drei Phasen.

##### 1) Eschner Zukunftswochen vom 9. Oktober bis 18. Oktober 2026

In den Eschner Zukunftswochen wird das Zukunftsbild als Ganzes präsentiert. Während diesen rund zwei Wochen werden alle Wegweiser und Tafeln im Dorf aufgestellt. Die Leseexemplare werden ausgelegt, es finden mehrere geführte Spaziergänge mit verschiedenen Zielgruppen statt. Am Ende der Zukunftswochen werden alle Tafeln, Wegweiser eingesammelt und verstaut. Die Leseexemplare jedoch bleiben.

##### 2) Begleitung der einzelnen Massnahmen

In den darauffolgenden Jahren wird vor der Umsetzung jedes weiteren Handlungsfeldes an der entsprechenden Stelle der jeweilige Wegweiser und eine Tafel aufgestellt, um die Bevölkerung frühzeitig zu informieren und das Zukunftsbild kontinuierlich sichtbar zu machen.

##### 3) Baumpflanzungen als wiederkehrende Aktion

Bei künftigen Baumpflanzaktionen wird die Primarschule weiterhin aktiv einbezogen. Dadurch soll die Verbundenheit der jungen Generation mit den umgesetzten Handlungsfeldern gestärkt werden.

Dieses Dokument wird noch im Detail weiter ausgearbeitet und laufend aktualisiert.

#### **Anträge**

1. Die Kommunikation mit der Bevölkerung sei im Sinne der obigen Ausführungen umzusetzen.
2. Der Bericht Zukunftsbild Eschner Dorfzentrum sei inhaltlich zu genehmigen.
3. Unter Einbezug der Ortsplanungskommission sei eine Roadmap auszuarbeiten.

#### **Beschlüsse**

1. Der Antrag 1 wird einstimmig angenommen.
2. Der Antrag 2 wird einstimmig angenommen.
3. Der Antrag 3 wird einstimmig angenommen.

### **Grundstück Nr. 3413: Leuawörtsbündt / Genehmigung von Verträgen**

**Antragsteller**                      Gemeindevorsteher

#### **Bericht**

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 17. Dezember 2025 wurde die Grundlage für die Erschliessung der Grundstücke Nrn. 3437, 3436 und 3435 über das Grundstück Nr. 3413 geschaffen.

Ein wesentlicher Bestandteil dieses Prozesses war die Bereinigung der Eigentumsverhältnisse an der Erschliessungsstrasse (Grundstück Nr. 3413). Diese konnte zwischenzeitlich durch die Verbücherung des

Schenkungsvertrags abgeschlossen werden. Damit sind die Parteien nun Miteigentümerinnen zu je einem Drittel am Grundstück Nr. 3413.

Nun sollen in einem weiteren Schritt der Vertrag zur Mutation Nr. 1576 und der Vertrag zur Begründung von subjektiv-dinglichem Miteigentum am Grundstück Nr. 3413 im Grundbuch zur Verbücherung angemeldet werden. Diese Verträge regeln insbesondere die definitive Umsetzung der Mutation im Grundbuch, die dauerhafte, rechtlich abgesicherte Erschliessung der Grundstücke und die Verknüpfung der Miteigentumsanteile am Strassengrundstück mit den Hauptgrundstücken (subjektiv-dingliches Miteigentum).



Abbildung 1: Situationsplan

### Rechtliches

Mit der Begründung von subjektiv-dinglichem Miteigentum am Grundstück Nr. 3413 wird sichergestellt, dass die Erschliessung der Grundstücke Nr. 3437, 3436 und 3435 dauerhaft gewährleistet ist. Eine Aufhebung des Miteigentums ist aufgrund dieser Zweckbindung ausgeschlossen.

Der Vertrag zur Durchführung der Mutation Nr. 1576 stellt ein Verpflichtungsgeschäft dar und bildet die Grundlage für die entsprechenden Grundbuchanpassungen. Gemäss den Bestimmungen des Gemeindegesetzes unterliegt dieser Vertrag dem Referendum. Entsprechend ist nach Beschlussfassung durch den Gemeinderat das Referendumsverfahren durchzuführen.

### Budget

Für das Gesamtprojekt der Erschliessung wurden bereits im Rahmen des ursprünglichen Geschäfts Gesamtkosten von rund CHF 370'000.00 ausgewiesen, wovon die Gemeinde Kosten von rund CHF 170'000.00 übernimmt.

Die vorliegenden Verträge selbst lösen primär Vertrags-, Notariats-, Grundbuch- und Vermessungskosten aus, welche gemäss Vertragsinhalt weitgehend durch die Gemeinde Eschen getragen werden.

Die entsprechenden Projektierungskosten sind im Budget 2026 teilweise berücksichtigt, weitergehende Kosten werden im Rahmen der Projektrealisierung zu behandeln sein.

#### **Anträge**

1. Die vorliegenden Vertragsentwürfe seien zu genehmigen.
2. Der Gemeindevorsteher und der Vizevorsteher seien zu ermächtigen, die Verträge namens der Gemeinde Eschen zu unterzeichnen und den Vollzug vorzunehmen.
3. Der Vertrag zur Mutationsurkunde Nr. 1576 sei gemäss Gemeindegesetz dem Referendum zu unterstellen.

#### **Beschlüsse**

1. Der Antrag 1 wird einstimmig angenommen.
2. Der Antrag 2 wird einstimmig angenommen.
3. Der Antrag 3 wird einstimmig angenommen.

**Dieses Dokument wurde elektronisch erstellt.**